

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 121. Sonntag, den 1. Mai, 1825.

Die Hoffnung.

Göttin, mit der ewig heitern Stirne,
Die du uns im rothgen Gewand,
Ob uns auch der Hölle Sturm umzürne,
Lächelnd reichst die sanfte Freundschaftshand;
Göttin Hoffnung, Allen süß und theuer,
Dir glüh' ewig meiner Hymnen Feuer!

Wenn der Abschied von den liebsten Freunden
Uns ertränken wollt' im Schmerzesfluß,
Wenn wir fast das Herz heraus uns weinten,
Da erklang dem Ohr dein Himmelsgruß,
Labungstropfen warfst du in die Fluthen,
Und die Wunden hörten auf zu bluten.

Wenn wir bei dem Lied der Philomele
Tief bewegt von namenlosem Drang
Der Geliebten glühn mit voller Seele,
Die das Schicksal aus dem Arm uns rang,
Wenn dann Welten unsern Schmerz nicht stillen,
Kannst nur du die große Lücke füllen.

O wie oft, wenn mühevoll's Streben
Die ersehnten Früchte nimmer trug,
Wenn wir wünschten, lieber nicht zu leben,
Und uns Alles, Alles niederschlug,
O wie oft durchzucktest du dann wieder
Mit verjüngter Mannskraft unsre Glieder!

Wenn wir durch verdorrte Wüsten schleichen
Und des Unglücks Berg vor uns sich thürmt,
Wenn wir wandeln als lebend'ge Leichen
Und Verzweiflungsdonner uns umstürmt,

Trittst du wie ein Engel uns entgegen,
Blumen an's zerrissne Herz zu legen.

Ja, dich lieb' ich, Göttin, dich vor allen,
Gleich der Eiche will mit dir ich stehn,
Und seh ich auch Alles brechen, fallen,
Festen Schritts mit dir durchs Leben gehn;
Denn wer dich hat, ist wie neugeboren,
Und wem du entweichst, der ist verloren!

Mit dem Sämann streust du goldne Saaten,
Mit dem Gärtner pflanzest du den Baum,
Mit dem Held häuflst Thaten du auf Thaten,
Spinnst dem Kranken der Genesung Traum,
Weltumseglern stehst du an der Seite
In der Elemente furchtbar'm Streite.

Mit der Lerche singst du in den Lüften,
Mit dem Zephyr schaukelst du das Rels,
In der Rose blühst du selbst auf Gräften,
Lächelst heiter aus dem Silberglets,
Steigst selbst in der Kerker ew'ge Mächte
Und reichst dort dem Sünder sanft die Rechte.

Winter wandelst du in Matentage,
Jammerthäler in Elysium,
In Triumpheslied die Todtenklage,
Und die Hölle in den Himmel um,
Trennung wird Umarmungswonnebeben,
Nacht wird Licht, und Untergang wird Leben.

In des Morgens goldnem Purpurschimmer
Lächelst du, o Göttliche, uns an,
In der Millionen Sterne Flimmer
Blickst du tröstend auf des Dulders Bahn,

Stehst an des alten Jahres Thoren,
 Und begrüßt des neuen junge Horen.
 Göttin, sey uns hold in allen Jahren,
 Die wir noch durch Graus und Lust und Weh'n
 Flamm' und Wog' und Jubel und Gefahren
 Unserm Abschiedstag entgegengeh'n;
 Göttin, ja, und wenn wir einst erbleichen,
 Führt' empör uns über Grab und Leichen!
 Ernst Ortlepp.

Am Tage Walpurgis.

Hört! Hört, Ihr guten Leute!
 Ich hab' verwich'ne Nacht,
 Bis zu dem lieben Heute,
 Im Freien zugebracht.
 Ich stand, auf Brust und Rücken
 Mit Kreuzen wohlverwahrt
 Vor Satans List und Tücken,
 Am Wege rechter Art. *)
 Raun gab die Glocke Kunde,
 Es sey um Mitternacht;

*) Kreuzweg.

So tönt es in die Kunde,
 Wie wenn uns häßlich lacht.
 Dann folgt' ein dumpfes Brausen,
 Und plötzlich fing mein Haar
 An hin und her zu sausen,
 Daß es entsetzlich war.

Jetzt kam auf schwarzen Böcken —
 Mir wurde kalt und heiß —
 Auf Besen und auf Stöcken,
 Der Hexen Truggeschmeiß.

Mit gräßlichem Gejübel
 Ging, ohne Maß, noch Ruh,
 Hoch oben weg, der Trübel
 Flugs nach dem Brocken zu.

Ach, Leuten, dürst' ich's wagen,
 So muß ich es gesteh'n,

Gern möcht' ich Euch hier sagen,
 Wen ich dabei geseh'n! —

Doch: Punktum in der Sache!
 Ich bleib' damit zu Haus.

Ja, gab' es keine Mache;
 Dann sagt' ich's frei heraus!

F. A. D**r**g.

Dr. H. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Vom 23. bis zum 29. April sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine unverheirathete Mannsperson 47 Jahr, Joh. Georg Linzenbiehler, Hausknecht, aus Theilenhofen bei Weisenburg gebürtig, im Jacobsspital.

Eine unverheirathete Mannsperson 35 Jahr, Hans Matthias Lindthal, Buchbindergefelle, aus Copenhagen gebürtig, ebendasselbst.

Ein Knabe 9 Wochen, Carl Gröper's, Wollarbeiters Sohn, an der Wasserkunst.

S o n n t a g.

Eine Hospitalitin 85 J., Joh. Christian Kühnhold's, Markthelf. Witwe, im Johannishosp.

M o n t a g.

Eine Igfr. 71½ Jahr, Hrn. Adam Heinrich Merkel's, Kunstgärtners hinterlassene Tochter, am Kopfplake.

Eine Frau 35 Jahr, Mstr. Joh. Michael Spranger's, Bürgers und Schneiders Witwe, in der Ritterstraße.

Eine Igfr. 22 Jahr, Hrn. Christian Gottlieb Weigel's, Bürgers und Buchhändlers hinterlassene zweite Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthore.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Christian Andreas Carl Pickenhahn's, Sammetmachers Tochter, am Gottesacker.

D i e n s t a g.

Ein Mädchen 11 Tage, Hrn. Christian Gottlob Göttlich's, Siegellackfabrikantens Tochter, auf der Gerbergasse.

Eine Knabe 18 Wochen, Gottlob Emanuel Schüssler's, Handarbeiters Sohn, auf der Ulrichsgasse.

M i t t e w o c h

Eine Frau 83½ Jahr, Mstr. Joh. Adam Gutberlet's, Bürgers und Schneiders Witwe, am Thomaskirchhofe.

Eine Frau 38½ Jahr, Hrn. Carl Simons, Kauf- und Handelsmanns Ehegattin, vor dem Petersthore.

Ein Mädchen 2½ Jahr, Mstr. Friedrich Adolph Köhler's, Bürgers und Gürtlers hinterlassene Tochter, auf der Gerbergasse.

Ein Knabe ¾ Jahr, Joh. Gottlob Mehnert's, verabschiedeten Sächs. Hornistens Sohn, im Klitschergäßchen.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Carl Christian Reinhardt's, Zeichners Tochter, im Schuhmachergäßchen.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 36 Jahr, Carl Friedrich Graupner's, Bürgers und Hausbesitzers Ehefrau, auf der Hintergasse.

Ein Mann 34 Jahr, Joh. Christian Richter, Bollarbeiter, aus Neufellerhausen bei Leipzig, im Jacobsspital.

Eine Frau 23 Jahr, Joh. Gottfried Kittler's, herrschaftl. Bedientens Ehefr., in d. Fleischerg.

F r e i t a g.

Eine Frau 55 Jahr, Gottlob Pohlenzens, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobsspital.

Ein Knabe 1½ Jahr, Mstr. Friedrich Adolph Köhler's, Bürgers und Gürtlers hinterlassener Sohn, auf der Gerbergasse.

Ein Mädchen 11 Monat, Hrn. Franz Wilhelm Kresschmar's, Lithograph's Tochter, in der Johannisvorstadt.

Ein Mädchen 22 Wochen, Hrn. Pellegrino Dal Martello's, Bürger's und italienischen Weinhändlers Tochter, in der Hainstraße.

5 aus der Stadt 12 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital.. 4 aus dem Jacobsspital. Zusammen 22.

Vom 22. bis 28. April sind getauft:
13 Knaben, 16 Mädchen. Zusammen 29 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 1sten Mai: der Kammerdiener. Hierauf: der häusliche Zwist. Zum Beschluß, auf Begehren: die Wiener in Berlin.

Bekanntmachung. Bei Ulrich Clermont, in Kochs Hofe, auf die Reichsstraße heraus, ist täglich Gebrornes zu haben; auch empfiehlt er seine übrigen Schweizer-Zuckerbäckerei-Waaren bestens und verspricht prompte und billige Bedienung.

Logis-Veränderung. Seit verflorener Woche wohne ich in Nr. 479, im Brühl, 2 Treppen hoch. J. Goldschmidt.

Empfehlung. Mit meinem, unterm 21. März eröffneten, und gegenwärtig auf das Vollständigste assortirten, Detail-Geschäft in Manufaktur- und Mode-Waaren, empfehle ich mich zu dieser Messe, und werde jedem in mich setzenden Vertrauen zu entsprechen bemüht seyn.
Julius Wunder, Markt Nr. 170, Ecke des Thomasgäßchens.

Hausverkauf. Ein hier im Schuhmachergäßchen gelegenes, und in gutem Stande befindliches Haus, worin ein Gewölbe, auch seit vielen Jahren und bis jetzt Speisewirthschaft betrieben worden ist, soll verkauft werden. Nachricht erteilt Ledig, Nr. 1183.

Verkauf. Verschiedene Meubles stehen zu billigen Preisen zum Verkauf, Holzgasse Nr. 1389, im Hofe rechts, eine Treppe hoch.

Verkauf. Eine Partie präparirte Federposen liegen sehr billig zu verkaufen bei
Balay Gebrüder, Nr. 389.

Verkauf. In dem Weißbier-Brauhaus, Nikolaistraße Nr. 555, sind die Treber für das ganze Jahr von jetzt an zu verkaufen.

Verkauf. Ein fast ganz neuer, aus Messingstäben zusammengesetzter Papagay-Käfig ist zu verkaufen. Das Nähere Nikolaistraße Nr. 753, beim Hausmann.

Verkauf. 5 bis 6 Ctnr. rohe Potasche liegt in Commission zum Verkauf bei
Christian Märker & Comp., Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Ein sehr dauerhaft gebauter, halb verdeckter, in vier Federn hängender Reise-wagen, mit eisernen Achsen, enger Spur und drei verschließbaren Behältern, der im Gasthof zur goldnen Sonne, auf der Gerbergasse, in Augenschein genommen werden kann, ist sehr billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Hainstraße Nr. 203, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Weiße Nester- und bunte Fütter-Leinwand, ist schockweise billig zu haben, bei
Heinr. Küstner & Comp.

Zu verkaufen ist billig ein großer doggenähnlicher Hund, auf der Gerbergasse Nr. 1157, beim Kupferdrucker Winkler.

B e r n s t e i n - V e r k a u f .

Eine kleine Partie glatter Bernstein für Drechsler und Bernsteinarbeiter, so wie eine Partie geschliffne Bernstein-Corallen von allen Nummern, sind zu haben, Hainstraße Nr. 207, in der 3ten Etage, in den Frühstunden.

V e r k a u f .

C. Groß empfiehlt sich, mit divers. Sorten leichten und schweren Bremer und Hamburger Cigarro's, ganz alte Waare, so wie auch mit fein und middle Sorten Rauchtobake, Holländische, Dünkirchner und Pariser Schnupftobake, in schönster Güte, auch echten Ulmer Schwamm, und verkauft zu den niedrigsten Preisen.

In der Grimmaschen Gasse, der Ritterstraße gegenüber, unter Paulus.

Das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,

Hainstraßen-Ecke des Brühls Nr. 355,

empfehlte sich für diese Messe als ganz vollständig assortirt, mit allen Sorten großer und kleiner Uhren nach den neuesten Dessains, so wie mit Gemäldeuhren, die sich vorzüglich von den bisherigen durch gute feine Gemälde sehr auszeichnen, Musikern und andern in dieses Fach schlagenden Artikeln, zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen, und verspricht die prompteste Bedienung.

W e i n - P r e i s e
bei
F r i e d r i c h T r ü b s b a c h,
 sonst H a u f s m a n n W w o & C o m p.,
 in Leipzig, am Markt No. 171.

Französische Weine.

Rhein-Weine.

<i>R o t h.</i>		<i>Bont.</i>			<i>Bont.</i>
Languedoc	6	7 Gr.	Assmannshäuser	16	— Gr.
St. Gilles	—	8 —	div. Gewächse d. J. 1819, 1818	12	14 —
Roussillon	—	9 —	div. Gewächse d. J. 1815, 1807.	16	18 —
Tavel	—	9 —	div. Gew. d. J. 1811, 1804, 1798	20	24 —
Medoc	9	10 —	Schlofs Johannisberger 1811r	48	— —
Medoc St. Julien	12	14 —			
Chateau Margeaux	16	18 —			
Chateau la Fite	20	— —			
Petit Burgunder	10	— —			
Burgunder Mercurey	12	— —			
do. Volnay 1819r, 1822r	14	16 —			
do. Nuits	18	— —			
do. Chambertin	24	— —			
<i>W e i s s.</i>					
Entre deux mers	6	7 —			
Langoirans	8	9 —			
Graves	10	— —			
Haut barsac	12	— —			
<i>Franken Weine.</i>					
Würzburger	8	10 —			
do. 1811r	12	14 —			
do. gefrorner	18	— —			
Gressenwein	16	— —			
Steinwein 1794r	28	— —			
Leistenwein 1783r	48	— —			

Diverse Weine.

Muscat Lunel	12	14 —
Mallaga	12	14 —
alter Mallaga	16	20 —
Portwein	24	— —
Dry Madeira	28	— —
Champagner weiss u. roth	36	40 —

Spirituosen.

Westind. Rum	10	12 —
Jamaica-Rum	14	16 —
Arac de Goa	22	— —
Cognac	14	— —
Spruet	14	— —

In Gebinden verhältnissmässig billiger.

Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logiren bei Hrn. Bachmann in der Reichsstraße Nr. 545.

A. W. Heyme, Uhrmacher,

im Böttchergäßchen Nr. 486,

empfiehlt sich dem verehrten Publikum mit guter brauchbarer und preiswürdiger Uhrenreparatur, so wie mit Aufsetzen von Zeigern, Urogläsern und was in dieses Fach einschlägt, und verspricht redliche und prompte Bedienung.

Henle Gebrüder,

Juwelier, aus Fürth, Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Juwelen.

R e y, aus Paris und Leipzig,
empfehl't sich diese Messe mit einem vorzüglich gut assortirten Lager von
Pariser Wollen - Shawls, Façon Cachemire, } eigener Fabrik
in den neuesten und geschmackvollsten Mustern,
echten Französischen Cachemirs
und verspricht, unter Versicherung der besten Bedienung, die billigsten Preise. Sein Lager ist in
der Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, 1 Treppe hoch.

Der Hofjuwelier R. W. Hertz, aus Braunschweig,
empfehl't sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Gold-Waaren. Im Einkauf
zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise. Logirt Reichsstraße Nr. 430, neben Peter
Nichters Hause.

F r a u D. C r a m e r,
im S a l z g ä ß c h e n Nr. 406, 3 T r e p p e n,
empfehl't sich mit ihrem Vorrath ausgezeichnete weiblicher Arbeiten jeder Art, vorzüglich feiner
Stickerei, besonders sehr schön gestickte Häubchen von verschiedener Größe, Güte und Façon,
und Wäsche für Herren, von verschiedener Feine und Façon; sie bittet bescheiden um geneigten
Zuspruch und verspricht die billigsten Preise.

Die Meubles - Handlung,
Hainstr. Nr. 345, goldner und blauer Stern,
empfehl't sich mit einem neuassortirten Lager von dem feinsten Mahagoniholz in Bohlen und Four-
niren, Pyramiden, gestammt und gestreift zu sehr billigen Preisen.

Echte Englische Presspähne (Glance-Boards),
bester Qualität, liegt eine kleine Partie, das Duzend 1 Thlr. 9 Gr. Pr. Cour., in Quantitäten
etwas billiger, zum Verkauf bei
Friedr. Fleischer, Alter Neumarkt Nr. 614 (Feuerkugel).

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers,
aus Frankfurt a. M.,
empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Per-
len und couleurten Steinen zc. und offeriren, im Einkauf von Juwelen, Perlen und couleurten
Steinen, die höchsten Preise zu zahlen. Sie logiren, Reichsstraße Nr. 506, bei Witwe Starke,
dem Tannenhirsch gegenüber.

Die Meubles-Handlung von J. G. Wetzel,
Nikolaistraße Nr. 599, 2te Etage,
empfehl't sich mit einer Auswahl Meubles in allen Holzarten, so wie auch auf Vermietlungen
und Umtausch Bestellungen angenommen werden, und verspricht reelle Bedienung und billige
Preise.

Abt. Hugueler im Caffeebaum, Fleischergasse Nr. 230, zeigt einem zu verehrenden han-
delnden Publikum hiermit an, daß er mit seinem Vorrath verschiedener Uhren, nebst in diese Ar-
tikel einschlagenden Fournituren, in jetziger Messe gänzlich aufzuräumen wünscht. Kauflustigen
werden daher billige Preise gestellt.

Leonhardt Müller, aus Erfurt,
empfehl't sich mit extraf. Chocolate, à Pfd. 9 Gr.; feine geschliffene Gräupchen; Faden-Nudeln;
Sago und Gries zu den billigsten Preisen, im goldnen Arm, auf der Petersstraße Nr. 113.

Gewölbe: Vermietung in Braunschweig.

Zu bevorstehender Laurenti- und folgende Messen ist in der besten Messlage ein geräumiges
Gewölbe, zu jedem Geschäft passend, zu vermietben. Das Nähere bei
Peter Hendrichs & Grab, aus Solingen, im Salzgäßchen.

Vermietung. In Nr. 168, eine Treppe hoch, ist eine Erkerstube diese und künftige
Messen zu vermietben und daselbst zu erfragen.

Vermietung. In Lindenau ist Nr. 17 ein Gartenhaus, bestehend in mehreren Stuben
und Kammern, als Sommerlogis zu vermietben, und das Nähere zu erfragen in der Königlichen
Posthalterei und im großen Joachimsthal bei Hrn. M. Stoye, 3 Treppen hoch.

Vermietung. Zwei kleine Sommer-Logis, mit einer schönen Aussicht, sind von jetzt an
zu vermietben, beim Zimmermeister Knack, in Leutsch bei Leipzig.

Messvermietung. In der frequentesten Lage der Nikolaistraße, im goldenen Ring,
bei B. Vogel, sind in der 2ten Etage mehrere schöne Stuben nebst Schlafbehältniß, für ein Waa-
ren- oder Wechsel-Geschäft, entweder zusammen oder getheilt, nächste Michaeli- und folgende
Messen zu vermietben; wie auch außer der Messe an ledige Herren.

Vermietung. Ein Gewölbe, zu Anfang des Brühls, ist künftige Michaeli und folgende
Messen zu vermietben. Nachricht im Eckhause der Hai-straße und des Brühls Nr. 355.

Messvermietung. Für künftige Michaeli- und folgende Messen ist am Markte,
vorne heraus, eine geräumige Stube nebst Alkoven, am liebsten an einen Einkäufer, zu vermie-
then. Das Nähere bei J. B. Alippi.

Vermietung. Ein durch verschiedene Reparaturen und Verschönerungen äußerst ange-
nehm gewordenes Familien-Logis, mit Aussicht auf die Promenade, ist in der Fleischergasse,
kl. Joachimsthal, von Johanni an zu vermietben. Zu erfragen beim Hausmann Schneider daselbst.

Vermietung. Das in dem Hause sub Nr. 506, in der Reichsstraße befindliche Ge-
wölbe nebst einer daran stoßenden Niederlage ist für die nächste und folgende Messen zu vermie-
then; durch
Finanz-Commissair Pehold, in Nr. 510.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der mit eigener bequemer Chaise und Extra-
Post, am Fahrtag, oder etwas später, nach Hamburg reist, sucht einen Reisegesellschafter dahin,
auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres in der Katharinenstraße Nr. 374, in Hrn. Puls Hause.

Reisegelegenheit gesucht. Eine Dame von Stande wünscht mit einer annehmlichen
Gelegenheit mit nach Carlsbad zu reisen, wozu sie alles, was die Kosten auf ihre Person betra-
gen, dankbar entrichten wird. Näheres darüber ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Einladung. Heute, Sonntag, als den 1. Mai, gebe ich einen Karpfenschmaus, wozu
ich meine werthesten Sönnner und Freunde ergebenst einlade.
J. G. Kobisch, am Neuen Kirchhofe.

Gefunden. Am 27. April, ist Nachmittag in der Nähe des innern Grimma'schen The-
res, eine viereckige silberne Schnupstabaktdose gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer le-
gitimiren kann, hat sich in Nr. 656, 3 Treppen hoch, zu melden, und kann die Dose gegen Er-
stattung des Verlags in Empfang nehmen.

T h o r z e t t e l v o m 30. A p r i l.

Grimma'sches Thor. U.	U.	Ranstädter Thor. U.	U.
Gestern Abend.			
Fr. Bar. v. Wagdorf, v. Dresden, bei Förster	5	Fr. Lederfabr. Bunger, v. Köthen, im g. Adler	5
Fr. Banq. Bassenge, v. Dresden, pass. durch	5	Fr. Oberamt. Lüttich, v. Wimmelburg, im g. Adler	5
Fr. Hofr. Böttcher u. Fr. Cammer. v. Schlieben, v. Dresden, beim Hofr. Beck u. in Stadt Hamburg	8	Fr. D. Wedel u. Hdlgsd. Wedel, a. Königsberg, von Göttingen, in St. Hamburg	7
V o r m i t t a g.			
Die Breslauer reitende Post	4	Fr. Pastor Zangenberg, v. Beyernaumburg, b. D. Franke	7
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	6	Fr. Adv. Junghans, v. Sondershausen, im H. de Bav.	7
Eine Estafette von Dresden	7	Fr. Rfm. Müller, v. Rastenberg, u. Fr. Partik. Bachmann, v. Rixingen, im schw. Kreuz	8
Fr. Oberhofger.-Rath v. Zehmen, v. Stauchitz, bei Klöpzig	8	Fr. Hdlgsreis. Niewedde, v. Bremen, im H. de Russie	9
Auf der Dresdner Diligence: Fr. Prof. Schottky u. Privatgelehrter Lecerf, v. Dresden, im g. Adler, Rfm. Marschall, v. Dresden, unbestimmt, u. Fr. Postmstr. Hamann, v. Meissen, b. Postmstr. Hamann	8	Fr. Buchhalter Weigel u. Fr. Buchdrucker Zoch, von Jena, b. M. Simon u. in Jägers Hofe	10
Eine Estafette von Dresden	9	V o r m i t t a g.	
N a c h m i t t a g.			
Fr. Rfm. Jagade, v. Danzig, unbestimmt	2	Die Stollberger fahrende Post	2
Fr. Mrs. Whitead, Engl. Edelm., a. London, von Dresden, im Hotel de Russie	2	Fr. Rfm. Weber, v. Hamburg, im Hot. de Baviere	9
Fr. Rittmstr. v. Rüsinz, R. Gutsbes., von Gröba, in der Säge	3	Fr. Rfm. Teppel, v. Magdeburg, im Elephanten	9
Eine Estafette von Dresden	5	Fr. Regier.-R. Penkel, v. Merseburg, im Schilde	10
Fr. Kreis-Physik. D. Lutherich, v. Meissen, in d. Säge	5	N a c h m i t t a g.	
H a l l e ' s c h e s T h o r. U.			
Gestern Abend.			
Fr. Buchhdlr. Heine u. Rfm. Giese, a. Wittenberg, in Pohlens Hause u. im Rosenkranze	5	Die Hamburger reitende Post	2
Fr. Prof. Schleichner a. Wittenberg, in Nr. 403	5	Fr. Regier.-Secret. Hütter, v. Merseburg, im Gute	2
Frn. Rfl. Albrecht, Bamberg u. Voigt, a. Berlin, im Hotel de Russie u. im schw. Kreuz	6	Fr. Justiz-Commis. Hüpeden, v. Schraplau, i. g. Adler	2
Auf der Berliner Eilpost: Fr. Rfm. Wolf, nebst Gesellschaft, a. Berlin, im Hotel de Saxe	7	Fr. Bergfactor Kessler u. Fr. Bergrichter Vogel, von Eisleben, bei Act. Streubel	2
Fr. Insp. Kirchner u. D. Siegmeyer, aus Halle und Trepto, in St. Hamburg u. pass. durch	7	Fr. D. Schiff, v. Jena, u. Fr. Rfm. Kirsten, von Weimar, in der Laute u. im Birnbaum	3
Fr. Optm. v. Ehrental, a. Dresden, v. Köthen, im schwarzen Kreuze	7	Fr. Graf v. Bulgari, Kaiserl. Russ. Staatsrath u. Kammerhr., v. Paris, pass. durch	3
V o r m i t t a g.			
Eine Estafette von Landsberg	2	Fr. Hofr. v. Gerstenberg, v. Camburg, b. Rfm. Werner	4
Fr. Prof. Friedländer, a. Halle, unbest.	7	P e t e r s t h o r. U.	
Die Landsberger fahrende Post	10	Gestern Abend.	
Frn. Rfl. Wange, Bachmann u. Feinicke, a. Magdeburg, u. Berlin, im H. de R., p. d. u. bei Hamann	10	Frn. Rfl. Lorch u. Hofmann, von Frankfurt a. M., im Hotel de Russie	10
Fr. Hofr. Morass, a. Halberstadt, im H. de Bav.	10	V o r m i t t a g.	
Auf der Magdeburger Post: Fr. Rittmstr. v. Bomsdorf, in R. Pr. D., a. Schmiedeberg, im H. de B.	12	Fr. Rfm. Ulrich, v. Werbau, in den 3 Königen	9
Fr. Kammerhr. v. Gdrschon, a. Dessau, im H. de B.	12	Fr. Rfm. Zwicki, v. Basel, passirt durch	10
Die Braunschweiger reitende Post	13	Fr. Rfm. Scheibe, v. Zeitz, bei Bertling	11
N a c h m i t t a g.			
Auf der Berliner Eilpost: Fr. Buchhdlr. Josephy u. Rfl. Hildebrand und Riß, nebst Gesellschaft, a. Berlin, in der kl. Feuerkugel u. im H. de S.	2	Fr. Ger.-Direkt. Constantin, v. Zeitz, im g. Adler	11
Fr. Rfm. Wolf, a. Wittenberg, im weißen Adler	3	N a c h m i t t a g.	
Fr. Theat.-Direct.-Secr. v. Holtei, a. Berlin, im Hotel de Saxe	3	Fr. Rfm. Alburg, v. Delitzsch, im Gute	1
Eine Estafette von Delitzsch	3	H o s p i t a l t h o r. U.	
Gestern Abend.			
Fr. Blaufarbenwerks-Insp. Schreithauer, zu Bschopenthal, bei Förster			
V o r m i t t a g.			
Die Freiburger fahrende Post			
Auf der Annaberger Post: Fr. D. Schönfeld u. Act. Kasten, a. Chemnitz, bei Commerlatt u. unbest.			
Auf der Hofser Diligence: Frn. Rfl. Gebr. Brückner, a. Wylau, im Hot. de Pruss.			
N a c h m i t t a g.			
Se. Excellenz der wirkl. Geh. Rath u. Präsident der Kriegs-Verwaltungskammer, Fr. General-Major v. Beschwitz, a. Dresden, im H. de Russie			